



Sammlung Theaterzettel

Rotkäppchen

Hetsch, Louis

1873-03-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 76. Sonntag, den 2. März 1873

Rothkäppchen.

Dramatisches Kindermärchen in einem Aufzuge von Ludwig Tieck (für die Bühne eingerichtet von Fedor Wehl). Musik von Ludwig Geytsch.

Das Märchen (als Prolog)	Fräul. Jenke.	Anna-Marie, dessen Braut	Fräul. Bissinger.
Die Großmutter	Frau Hoffmann.	Der Hund	Herr Eichrodt.
Rothkäppchen, ihre Enkelin	Sophie Hauser.	Der Wolf	Herr Bauer.
Der Jäger	Herr Werner.	Zwei Rothkätzchen
Hanne, Rothkäppchen's Spielgenossin	Alice Erle.	Ein Kuckuck
Ein alter Bauer	Herr Knapp.	Die Lebensweisheit (als Epilog)	Frau Nede.
Peter, ein junger Bauer	Herr Stein.		

Hierauf:

1. Die alte und die neue Zeit, Ballett-Divertissement, arrangirt von Frau **Gutenthal** und ausgeführt von derselben und Fräul. **Ait**.
2. Chinesen-Tanz, ausgeführt von dem Corps de Ballet.

Zum Schluß:

Vierzehn Mädchen in Uniform.

Bandeville in einem Akte, nach dem Französischen frei bearbeitet von Angely.

Obrist Diamond, Gouverneur einer kleinen Stadt	Herr Knapp.	Auguste,	Fräul. Freitag.
Henri, sein Sohn, Sophies Liebhaber	Herr Barth.	Polixena,	Fräul. Mathes.
Victor, sein Neffe und Sekretair	Herr Stein.	Helene,	Fräul. Neuffer.
Briquet, ein alter Invalide, Commandant einer verfallenen Festung	Herr Ditt.	Dorette,	Fräul. Eckert.
Sandquartier, einäugig	Herr Bickler.	Charles,	Herr Peters.
Bataille, kahn	Herr Bauer.	Louis,	Herr Bogritsch.
Julie, Victor's Schwester	Fräul. Jenke.	Theodor,	Herr Orth.
Sophie, Henri's Geliebte	Frau Seibert-Hausen.	Philipp,	Herr Strubel.
Elise,	Fräul. Bissinger.	Antoine,	Herr Erber.
Victorine,	Fräul. Frohnapsel.	Joseph,	Herr Eckert.
Leonore,	Frau Gros.	Maurice,	Herr Fischer.
Rina,	Fräul. Schuster.	Albert,	Herr Wolf I.
Glaudine,	Fräul. Finkl.	Robert,	Herr Wolf II.
Charlotte,	Fräul. Neuh.	Narcis,	Herr Steingrube.
Marie,	Fräul. Wehl.	Napoleon,	Herr Semes.
Josephine,	Fräul. Schelly.	Jerome,	Herr Frisinger.

sämmtlich als Soldaten verkleidet

Brüder der genannten Mädchen, Gefangene in der Festung

Ein Courier.

Der Schauplay ist eine alte verfallene Festung am Ufer des Meeres, eine Viertelmeile von einer kleinen Stadt in Frankreich.

Anfang 8 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Fräul. Kiesling. — Herr Schläffer. — Herr Danisch. — Herr Franke.

Heute sind die mit Lit. **A** bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	2 fl. 20 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 30 kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 30 kr.	Gallerieloge	— fl. 27 kr.
Siehpöle in dem Parquet	1 fl. 12 kr.	Gallerie	— fl. 15 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.		

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr **Theodor Pfeiffer**, westliche Hauptstraße Nr. 89.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 10 " 58 " " " " "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 10 " " " " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 5 " " " " " "	
" 9 " 45 " " " " " "	Mannheim
" 11 " — " " " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe etc.

Im Anschluß an die Pfälzerzüge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüberliegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.